

# **Jugendmedienschutzrecht mit Bezügen zum Medienstrafrecht**

## **- Gliederungsübersicht -**

### **1. Teil: Grundlagen des Jugendmedienschutzes (Hauptteil)**

#### **I. Warum Jugendmedienschutz? – Grundlagen der Medienwirkungsforschung**

1. Theorieansätze zur Wirkung von Medien
2. Maßgebliche Einflussvariablen im Wirkungsprozess
3. Schlussfolgerungen für die Lehrveranstaltung

#### **II. Verfassungsrechtliche Grundlagen des Jugendmedienschutzes**

1. Verfassungsrechtliche Ableitung des Jugendmedienschutzes
2. Verfassungsrechtliche Rahmenbedingungen des Jugendmedienschutzes
3. Kompetenzrechtliche Dimension des Jugendmedienschutzes

#### **III. Einfachgesetzliche Grundlagen des Jugendmedienschutzes**

1. Strafrechtlicher Jugendmedienschutz  
(Strafgesetzbuch: insb. Pornografie, Gewaltverherrlichung und Volksverhetzung)
2. Spezialgesetzlicher Jugendmedienschutz  
(Jugendmedienschutz-Staatsvertrag und Jugendschutzgesetz)
3. Differenzierung nach Mediensparten  
(Rundfunk, Telemedien und Trägermedien)
4. Dreistufiger Aufbau des Jugendschutzsystems  
(Absolute Verbote, Relative Verbote und Verbreitungsbeschränkungen nach Altersstufen)

#### **IV. Institutioneller Jugendmedienschutz**

1. Landesmedienanstalten
2. Kommission für Jugendmedienschutz der Landesmedienanstalten (KJM)
3. „jugendschutz.net“
4. Einrichtungen der Freiwilligen Selbstkontrolle (FSF, FSM, FSK und USK)
5. Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien (BPjM)
6. Exkurs: Juristenkommission der Spitzenorganisation der Filmwirtschaft (SPIO/JK)

#### **V. Positiver Jugendmedienschutz**

1. Medienkompetenzvermittlung: Befähigung zum Selbstschutz
2. Institutionalisierung der Öffentlichkeit: Der Netzbürger als Kontrollressource

### **2. Teil: Spezielle Fragestellungen des Jugendmedienschutzes (Auswahl)**

- Deutschland sucht den Superstar, Big Brother und X-Diaries – Zur jugendschutzrechtlichen Problematik von Casting-Shows, Reality-TV und Doku-Soaps
- Gewalt-, Kriegs- und Katastrophenbilder – Berichterstattungsinteresse vs. Menschenwürde?
- Technischer Jugendmedienschutz als Irrweg netzbezogenen Jugendschutzes?
- Altersgestufter Jugendschutz im Internet – Ein Akt symbolischer Gesetzgebung?
- Der elektronische Personalausweis – Eine technologische Innovation im Bereich der Altersverifikation?
- Reichweite des verfassungsrechtlichen Zensurbegriffs im Internet
- Was bringt ein originäres Verbot von sog. Killerspielen dem Jugendmedienschutz?
- Soziale Netze in der digitalen Welt – Bedeutung des Datenschutzes für den Jugendmedienschutz
- Ultimate Fighting – Tabubruch oder Trendsport?

### **3. Teil: Ausblick**

- Gescheiterte Novellierung des Jugendmedienschutz-Staatsvertrags – Wie geht es weiter?
- Ein unbeachtetes Stoppschild – Was kommt nach dem Zugängerschwerungsgesetz?
- Neue Herausforderungen an den Jugendmedienschutz durch konvergierende Medienrealität – Brauchen wir ein einheitliches Jugendmedienschutzgesetz?
- Europäisches Gemeinschaftsrecht: Auswirkungen der Richtlinie für audiovisuelle Mediendienste und der Richtlinie zur Bekämpfung von Kinderpornografie auf das deutsche Jugendmedienschutzrecht und Medienstrafrecht